

# E-ConsentPro Patient

Installationsanleitung für das Thieme Compliance Gateway und E-ConsentPro Patient

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen über E-ConsentPro Patient.....</b>	<b>3</b>
1.1	Workflow und Architektur E-ConsentPro Patient.....	4
<b>2</b>	<b>System- und Installationsvoraussetzungen.....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Installation des Gateways .....</b>	<b>6</b>
3.1	Gateway downloaden.....	6
3.2	E-ConsentPro Server Configuration .....	6
3.3	Email Server Configuration .....	9
3.4	Video Server Configuration .....	10
3.5	SMS Server Configuration.....	11
3.6	Cloud Server Configuration .....	12
3.7	Select Certificate File Location.....	13
3.8	PostgreSQL Installation.....	14
3.9	Installation abschließen .....	15
3.10	Nach der Installation.....	20
<b>4</b>	<b>Anpassungen der Konfigurationsdateien.....</b>	<b>22</b>
4.1	E-Mail Text anpassen .....	22
4.2	Gateway Service neu starten .....	22
<b>5</b>	<b>Arbeiten mit E-ConsentPro Patient .....</b>	<b>23</b>
5.1	Start.....	23
5.2	Bogenzuweisung mittels E-ConsentPro Patient.....	24
<b>6</b>	<b>Fehleranalyse .....</b>	<b>26</b>
6.1	Log-Files auslesen.....	26

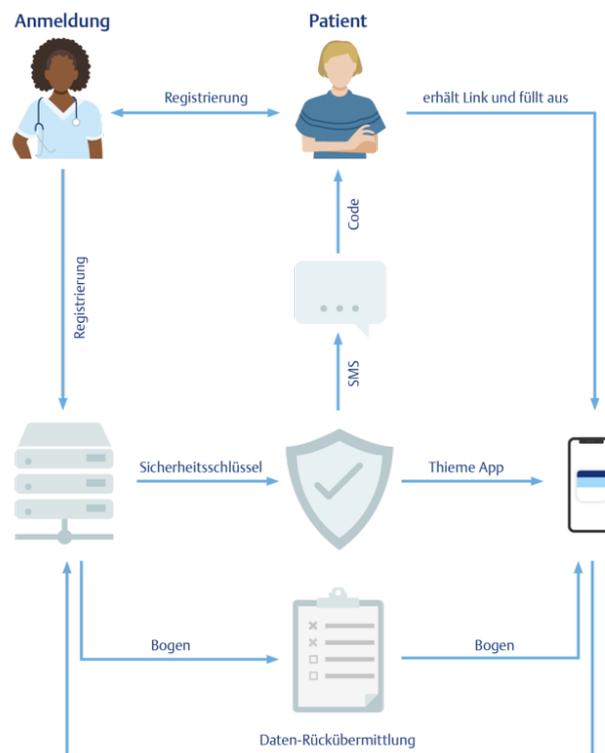
# 1 Allgemeine Informationen über E-ConsentPro Patient

Mit E-ConsentPro Patient erfassen Patient\*innen Anamnesedaten bereits vor dem Arztgespräch mobil, zum Beispiel zu Hause, und erhalten im Bedarfsfall Informationen zu einem geplanten Eingriff. Patient\*innen haben dort Zugriff auf alle notwendigen Informationen wie Medikamentennamen und Vorerkrankungen. Fachbegriffe werden verständlich erläutert. Anhand von Videomaterial werden Eingriffe visualisiert und deutlich beschrieben.

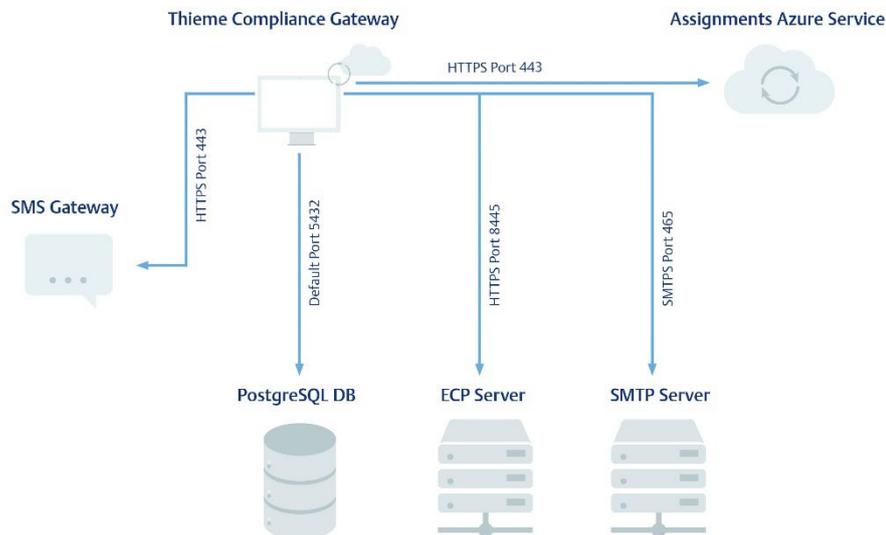
Mit E-ConsentPro Patient wurde eine geräteunabhängige Webanwendung geschaffen, mit der Anamnesedaten vorab mobil auf dem Smartphone, Tablet oder Laptop erfasst werden können. Diese werden direkt an die Basis-Software E-ConsentPro (ECP) sowie strukturiert per HL7 v2 ORU an weiterführende Systeme übermittelt. Sie stehen Ärzt\*innen frühzeitig in der App „Aufklärung mobil“ für das Arzt-Patienten-Gespräch zur Verfügung. Ebenso stehen diese auch allen weiteren beteiligten Akteur\*innen in Klinik, Pflege oder Praxis zur Verfügung.

Die Patientenanwendung ist ohne Patientenportal einsetzbar und entspricht aktuellen Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit.

## 1.1 Workflow und Architektur E-ConsentPro Patient



- Über eine Registrierung der Patient\*innen durch die Behandler\*innen und anschließender Zuweisung der Anamnese- und Aufklärungsbögen über ECP erhalten die Patient\*innen per Mail einen Link und per SMS einen Token für die Anmeldung in E-ConsentPro Patient (ECP Patient).
- Nun können die Patient\*innen bequem und ortsunabhängig alle notwendigen Bögen ausfüllen, Informationen lesen sowie Informationsfilme anschauen.
- Die Daten werden bei der Absendung aus ECP Patient heraus an ECP übermittelt und können direkt weiterverwendet werden.



- Technische Voraussetzungen sind ein SMTP Server, ECP und eine Lizenz für ECP Patient.
- Bei der Installation des Thieme Compliance Gateway (TCG) wird die Anbindung des SMS Gateway, des Azure Services und der PostgreSQL DB vorgenommen.
- Das TCG schaut nach Zuweisungen und verschickt einen SMS Token und via SMTP Server eine Mail mit einem Link für die Anmeldung in ECP Patient.
- ECP Patient öffnet sich aus der Microsoft Azure Cloud.
- Der PostgreSQL, ECP und SMTP Server sind im Schaubild mit den gewöhnlich verwendeten Portnummern dargestellt.

Für die Verbindungen zu E-ConsentPro, den Cloud-Diensten und dem SMS-Gateway kann ein Proxy konfiguriert werden.

## 2 System- und Installationsvoraussetzungen

[Systemvoraussetzungen \(thieme-compliance.de\)](https://thieme-compliance.de)

## 3 Installation des Gateways

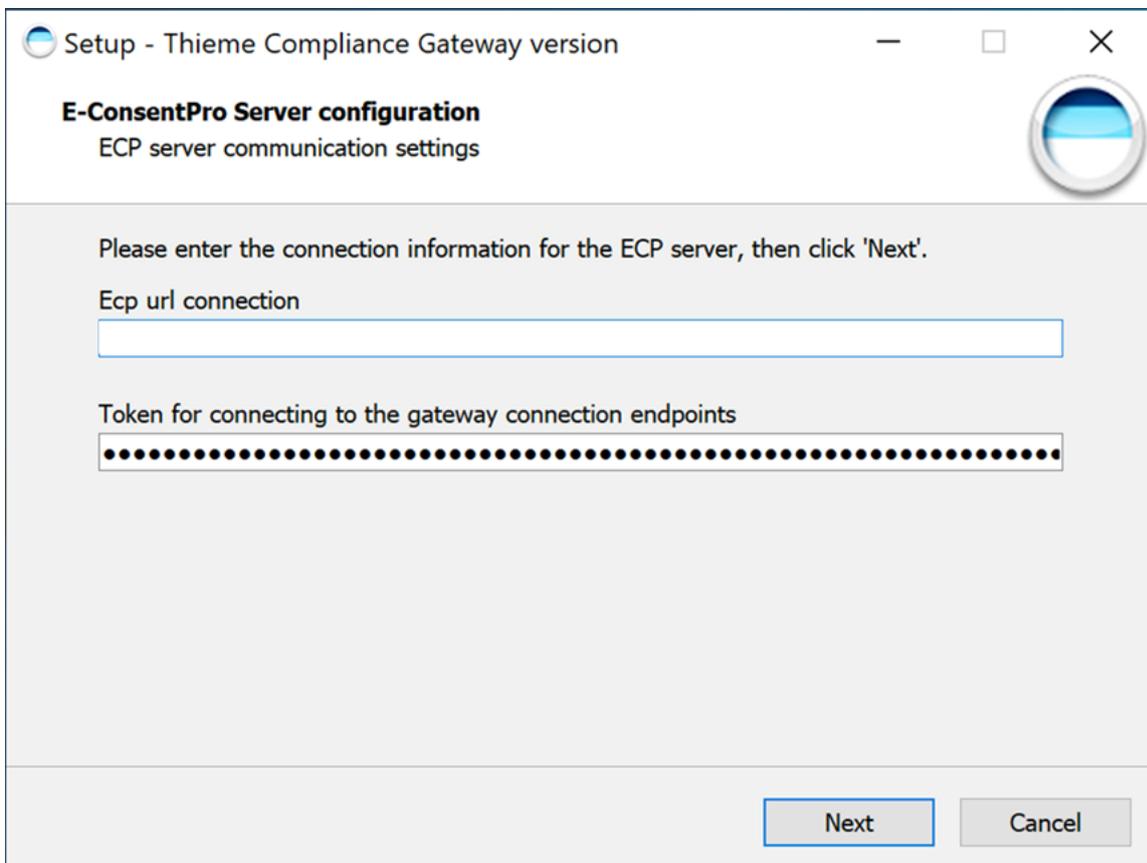
### 3.1 Gateway downloaden

Die Datei zur Installation des Thieme Compliance Gateways finden Sie im Downloadbereich der Thieme Compliance Webseite: <https://thieme-compliance.de/de/support-e-consentpro>

Laden Sie die „Installationsdatei E-ConsentPro Patient“ herunter.

### 3.2 E-ConsentPro Server Configuration

Starten Sie das Setup als Administrator



Setup - Thieme Compliance Gateway version

**E-ConsentPro Server configuration**  
ECP server communication settings

Please enter the connection information for the ECP server, then click 'Next'.

Ecp url connection

Token for connecting to the gateway connection endpoints

Next Cancel

Gehen Sie in die ECP config und tragen Sie folgende „E-ConsentPro Server configuration“ ein:

1. Ecp url connection: **<Verbindung, die zu ECP aufgebaut werden soll>**
2. Token for connecting to the gateway connection endpoints: **<Token>**

Beispiel: `https://ecpserver.hospital.intern:8445`

Die Erweiterung „/ecp/ecp“ ist **nicht** anzugeben.

### Token for connecting

Bei dem Token handelt es sich um den „**connect.access.token**“, der auch in der `ecp.config`-Datei der Basissoftware E-ConsentPro also der Konfigurationsdatei im E-ConsentPro-Ordner angelegt werden muss. D.h. man vergibt sich diesen Token selbst (hier **bspw.** "12345"). Dieser Token ist später verschlüsselt in den Konfigurationsdateien im Thieme Compliance Gateway-Ordner als `application.yml` und `config-application.yml` wieder zu finden. Zum Anlegen des Tokens geht man wie folgt vor:

- **ecp.config** Datei im E-ConsentPro-Ordner: `C:\E-ConsentPro\ecp.config` mit dem Texteditor öffnen
- am Ende der config-Datei den folgenden Parameter (s. Kasten) hinzufügen und abspeichern, sofern er noch nicht eingetragen ist:

```
connect.access.token=12345
```

Starten Sie den ECP Server Dienst danach neu. Dadurch werden die Token sowohl in der `ecp.config` als auch in der `config-application.yml` verschlüsselt.

Aktivieren Sie in der ECP Mandantenverwaltung die Speicherung der Anamnesehistorie, indem Sie den entsprechenden Haken setzen. Das Fenster können Sie danach wieder schließen.

Zugriffsverwaltung

Filtertext eingeben

- Kostenstellen
- Mandanten
  - default
  - admin
  - default
- REST API Keys
- Sortimentsgruppen

### Mandanten verwalten 'default'

Bögen | Einrichtungsdaten | Ergänzungstexte | Drucksequenzen | Kostenstellen | Nutzerprofile | Autovervollständ... | Digitaler Workflow >>

Änderungsprotokoll für Bögen erzeugen

Abschlussdatum im Unterschriftsteil: Nur Datum

E-Mail-Versand

PDFs per E-Mail an Patienten senden

Absender-E-Mail-Adresse

Anamnese mobil

Fragenzusammenfassung unter einem Zugangsschlüssel (Fragenkonsolidierung)

*!* Doppelbefragung von Patienten bei Zuweisung mehrerer Bögen wird vermieden.

Informationsteil während der Patientenaufklärung anzeigen. Hat keine Auswirkung auf bereits zugewiesene Bögen.

Timeout nach Inaktivität in Anamnese mobil in Minuten: 10

Aufklärung mobil

Bögen ohne vollständige Anamnese unterschreiben

Timeout nach Inaktivität in Aufklärung mobil in Minuten: 30

Personal Id des behandelnden Arztes anzeigen

E-DocumentPro

Timeout nach Inaktivität in E-DocumentPro in Minuten: 30

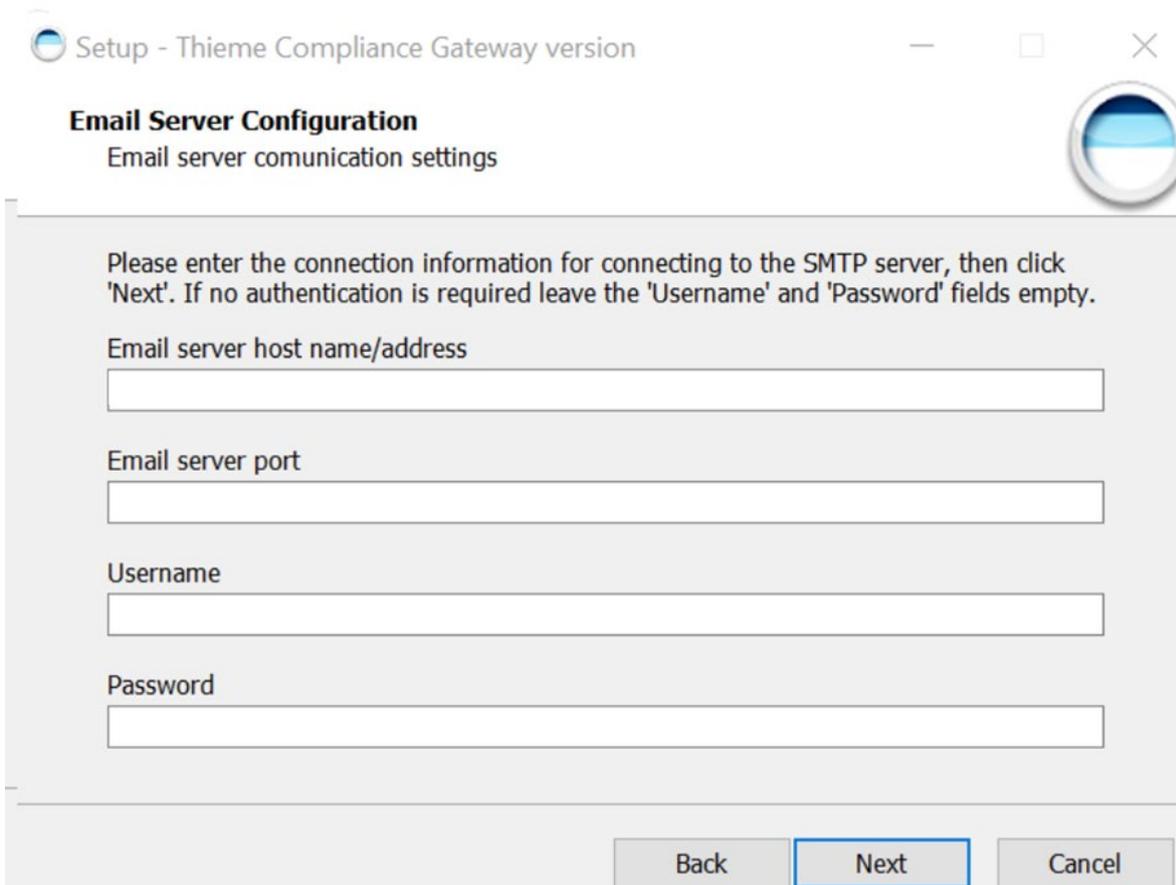
Anamnesehistorie

Anamnesehistorie speichern

Zurücksetzen Speichern

Schließen

### 3.3 Email Server Configuration



Setup - Thieme Compliance Gateway version

**Email Server Configuration**  
Email server communication settings

Please enter the connection information for connecting to the SMTP server, then click 'Next'. If no authentication is required leave the 'Username' and 'Password' fields empty.

Email server host name/address

Email server port

Username

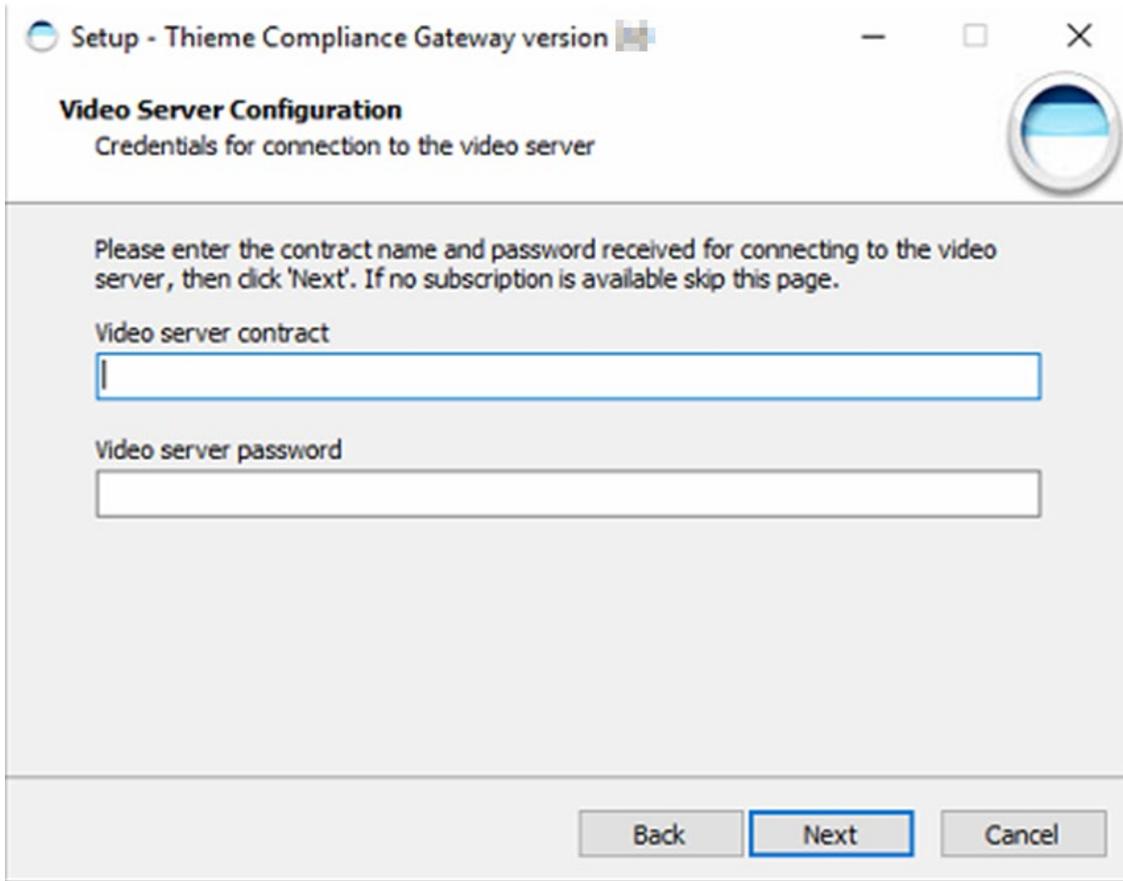
Password

Back Next Cancel

Geben Sie in der Email Server Configuration die Daten Ihres SMTP-Servers ein:

1. Email server host name/adresse: **<Server-Adresse>**
2. Email server port: **<Port>**
3. Optional: Username: **<Username>**
4. Optional: Password: **<Passwort>**

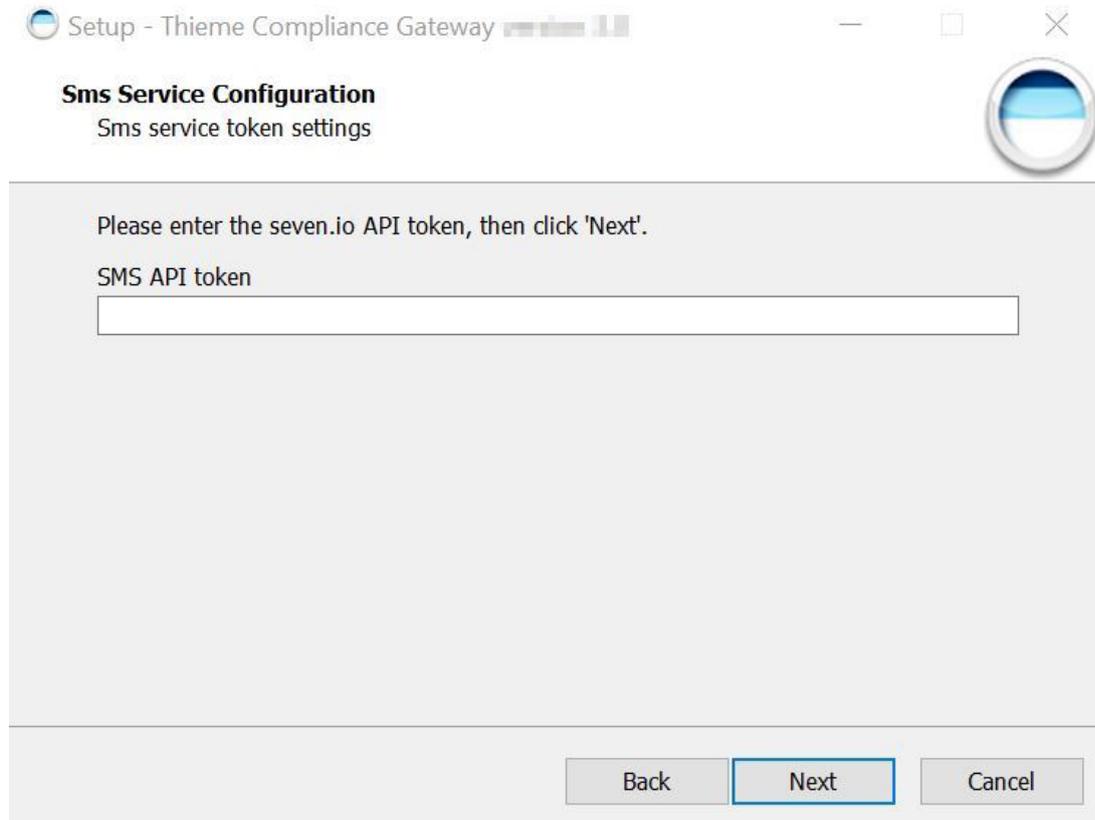
### 3.4 Video Server Configuration



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Setup - Thieme Compliance Gateway version". The main heading is "Video Server Configuration" with the subtitle "Credentials for connection to the video server". The instructions read: "Please enter the contract name and password received for connecting to the video server, then click 'Next'. If no subscription is available skip this page." There are two input fields: "Video server contract" and "Video server password". At the bottom, there are three buttons: "Back", "Next" (which is highlighted with a blue border), and "Cancel".

Die Zugangsdaten für die Video Server Configuration bekommen Sie von Thieme Compliance.

### 3.5 Sms Service Configuration



Setup - Thieme Compliance Gateway

**Sms Service Configuration**  
Sms service token settings

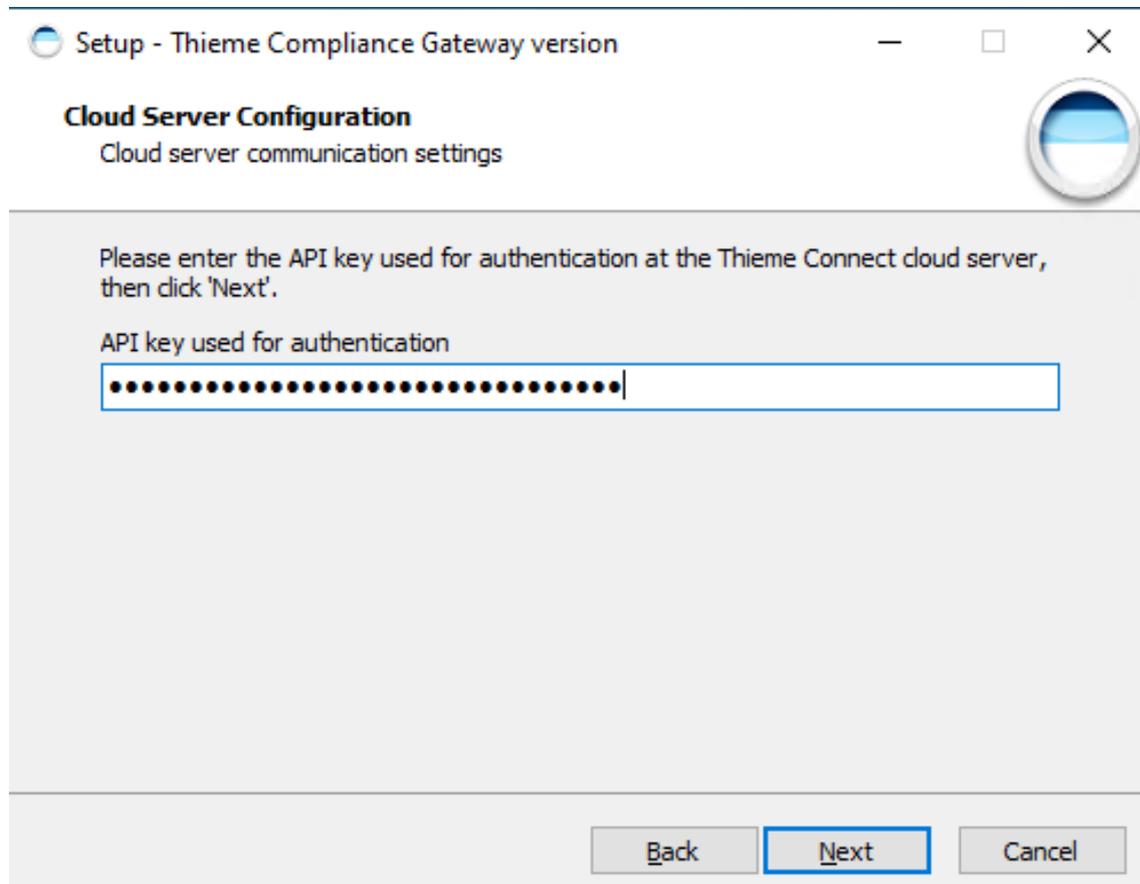
Please enter the seven.io API token, then click 'Next'.

SMS API token

Back Next Cancel

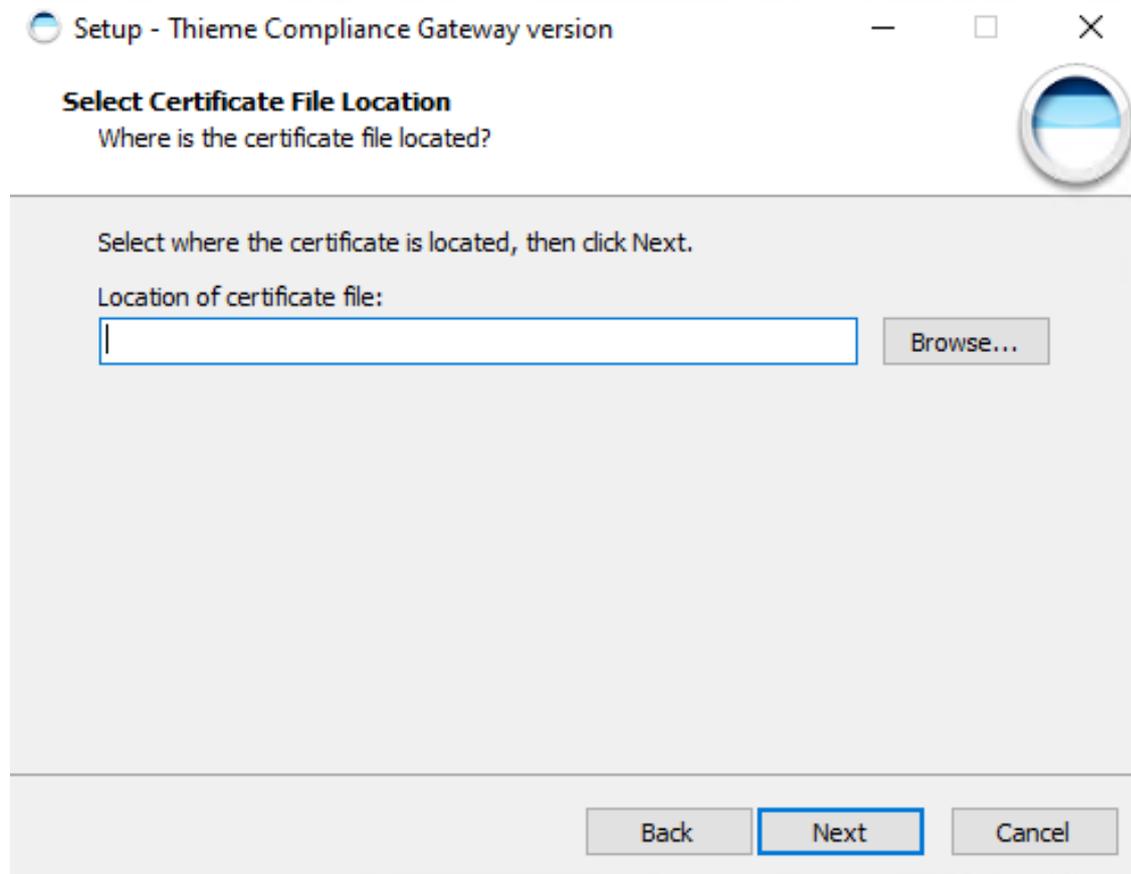
Tragen Sie in die SMS Service Configuration den **SMS API Token** ein, den Ihnen Thieme Compliance zur Verfügung gestellt hat.

### 3.6 Cloud Server Configuration



Von Thieme Compliance erhalten Sie Ihren eigenen **API key used for authentication**. Tragen Sie diesen in der Cloud Server Configuration ein.

### 3.7 Select Certificate File Location



Geben Sie an, wo Ihr SSL-Zertifikat liegt. Das Zertifikat ist im ECP Ordner unter C:\E-Consent-Pro\ca\certs zu finden. Falls Sie in E-ConsentPro ein anderes Zertifikat konfiguriert haben, müssen Sie es hier auch dem Gateway zur Verfügung stellen.

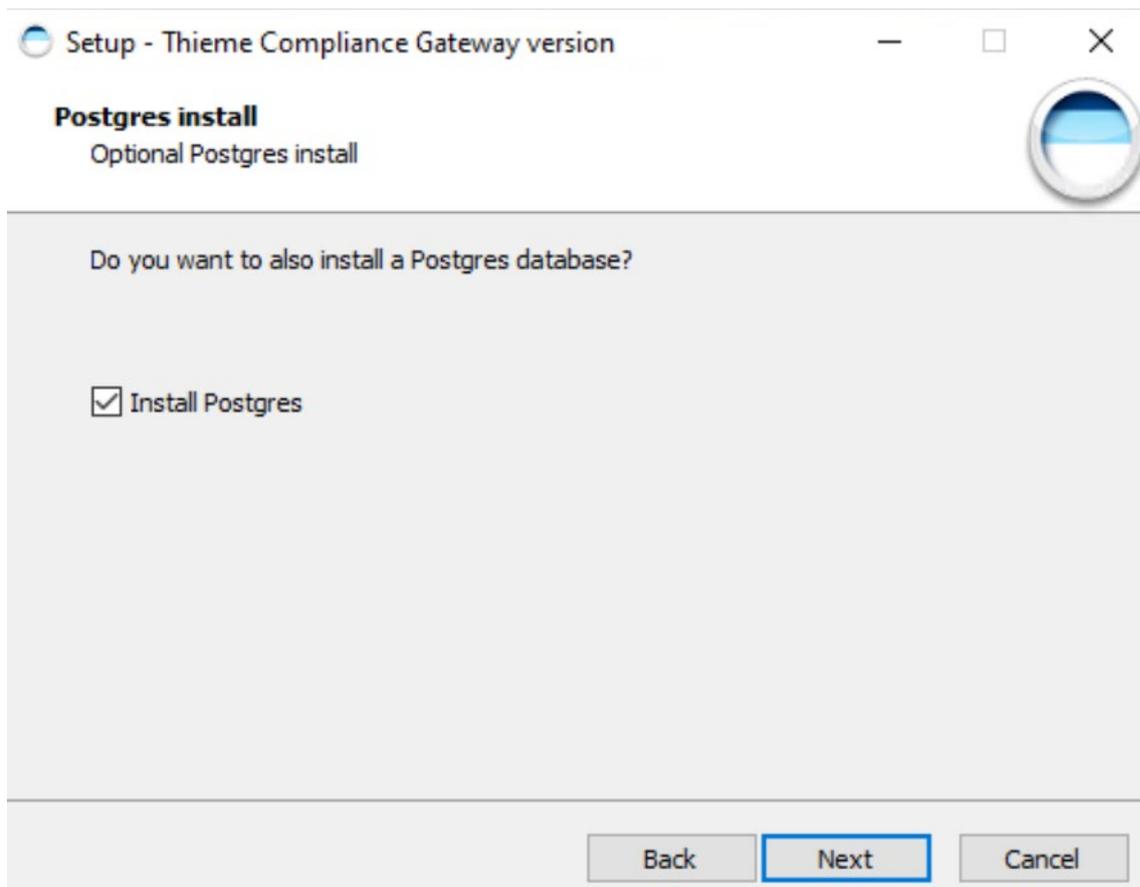
#### Wie bindet man das SSL-Zertifikat nachträglich ein?

Sollte Ihnen das SSL-Zertifikat zum Installationszeitpunkt noch nicht vorliegen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Lassen Sie den Installer nochmal durchlaufen und geben dabei den Pfad zur Zertifikatsdatei an.
  - Sollten Sie ein self-signed oder eigenes Zertifikat verwenden, ist der der Pfad abweichend. So finden Sie zum Beispiel das as self-signed Root Zertifikat standardmäßig unter C:\E-ConsentPro\ca\certs\ca.cert.pem

- Anschließend führen Sie das Skript "add-certificate.bat" aus, welches im Installationsverzeichnis liegt und geben diesem den Pfad zur Zertifikatsdatei mit, zum Beispiel: add-certificate.bat <C:\mein-Zertifikat.cer>

### 3.8 PostgreSQL Installation

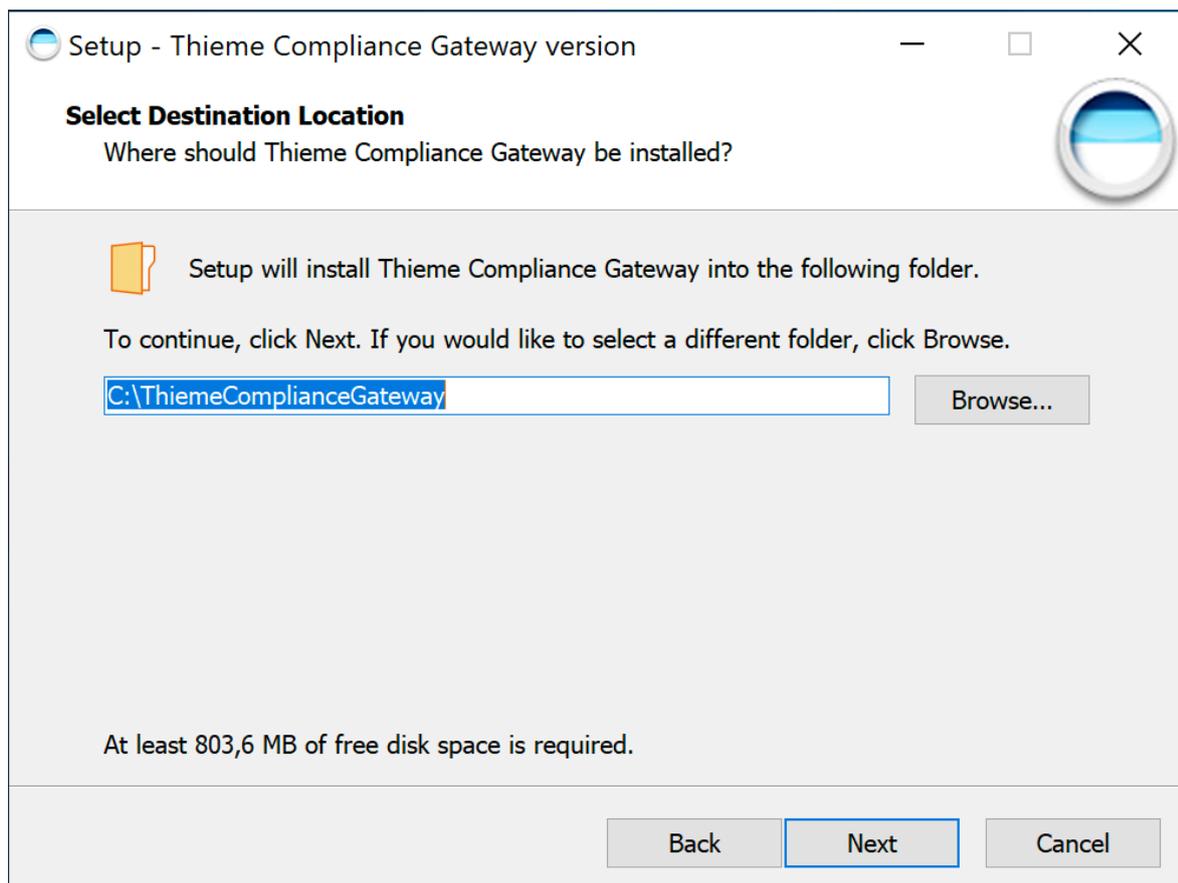


Wir empfehlen Ihnen, PostgreSQL direkt mit zu installieren, indem Sie den Haken bei „Install Postgres“ setzen.

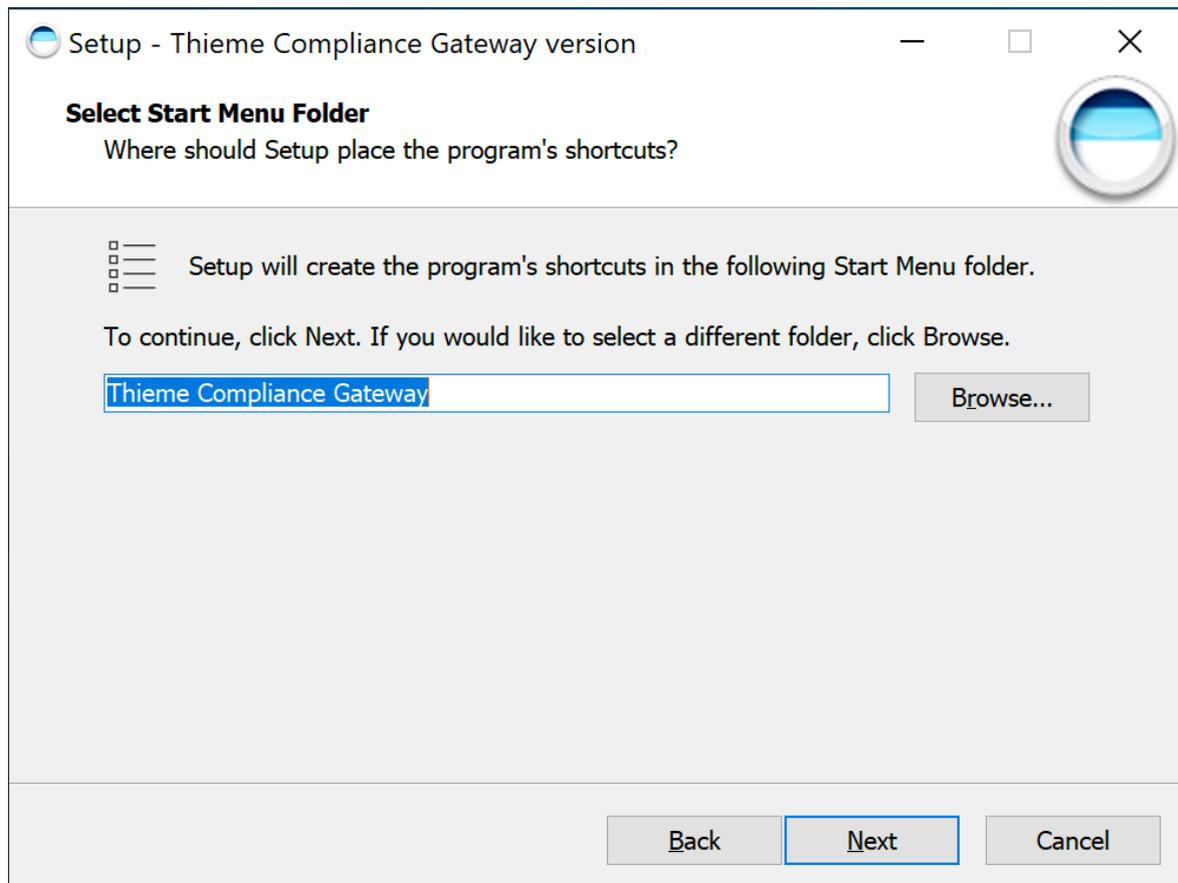
Die Konfigurationsdaten finden sich nach Abschluss der Installation in den Konfigurationsdateien config-application.yml und application.yml.

### 3.9 Installation abschließen

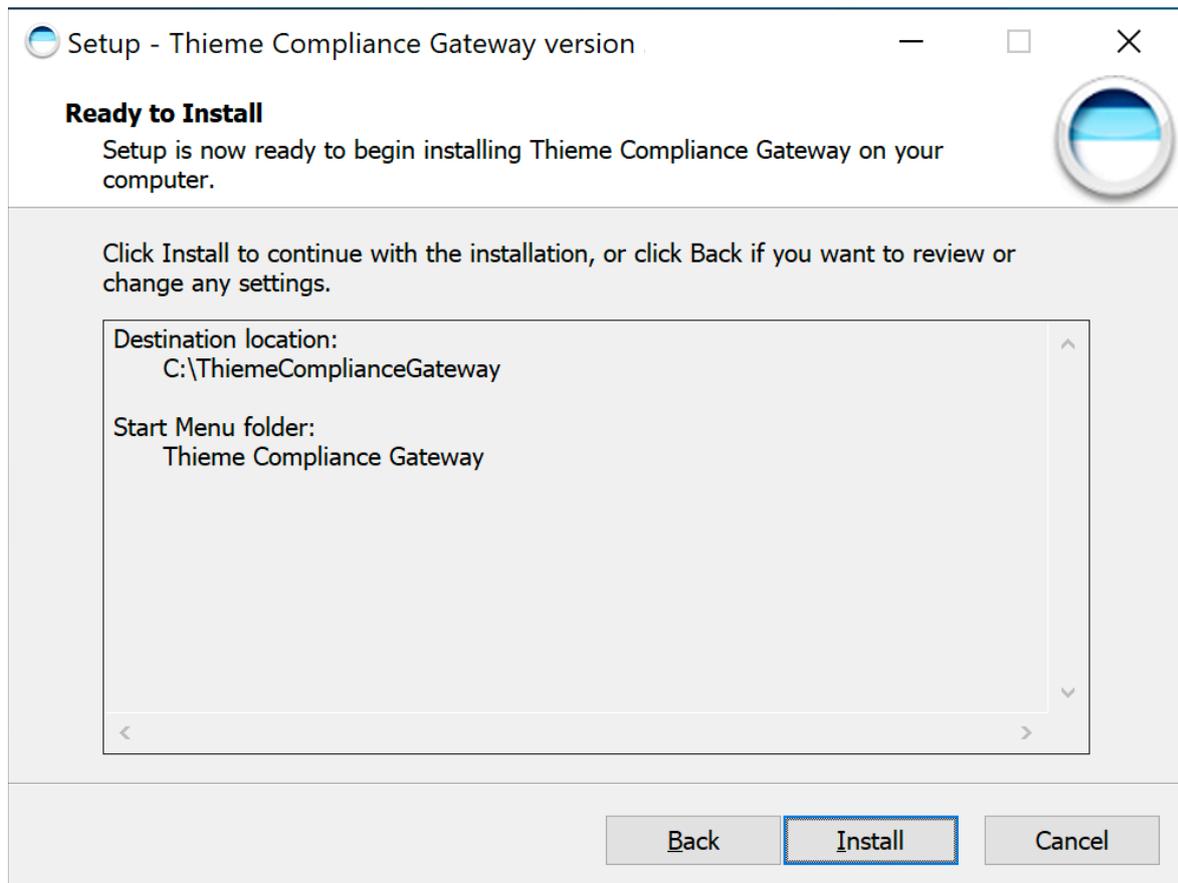
Falls das Thieme Compliance Gateway erstmalig installiert wird, wird Ihnen nun im Fenster „Select Destination Location“ ein Installationspfad vorgeschlagen, den Sie akzeptieren oder Ihren gewünschten Installationspfad eingeben können.



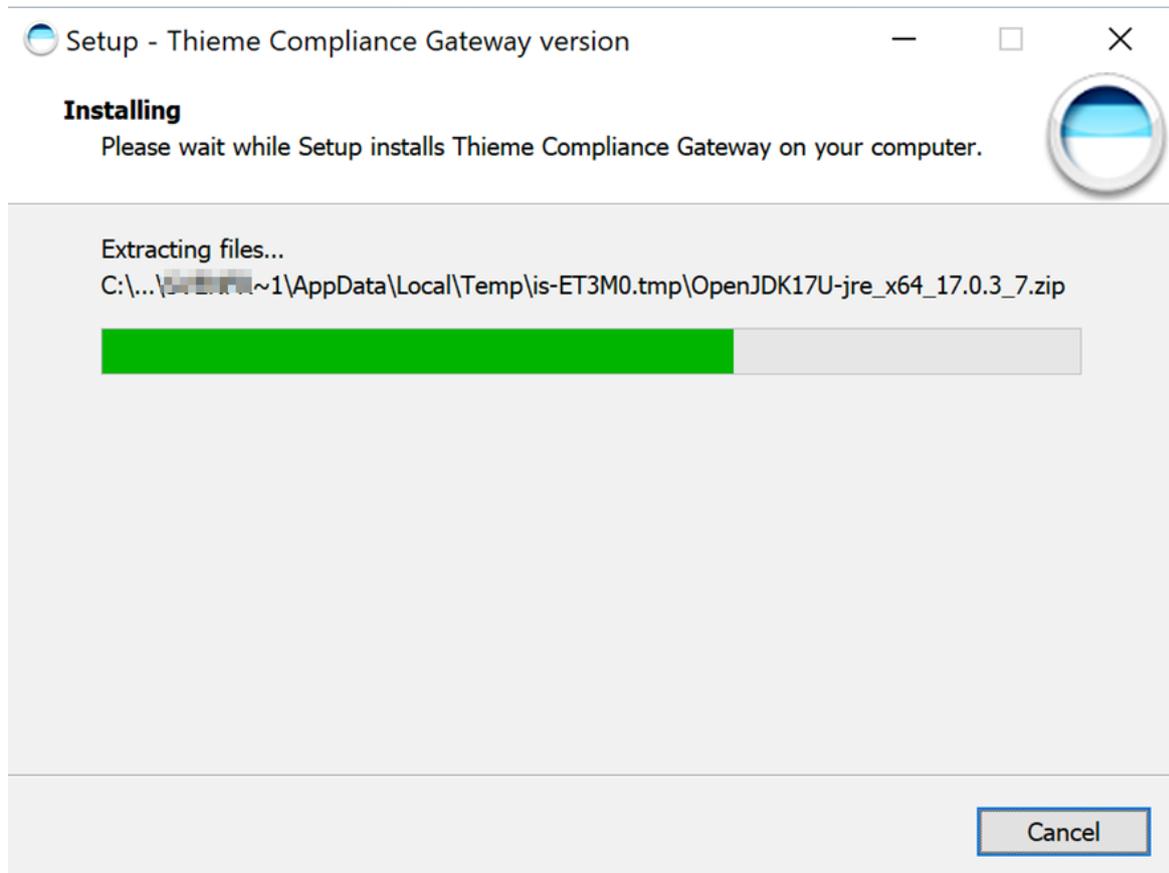
Des Weiteren wird Ihnen unter „Select Start Menu Folder“ ein Vorschlag für den Ordner im Startmenü angezeigt, den Sie akzeptieren oder in Ihren gewünschten Ordner abändern können.



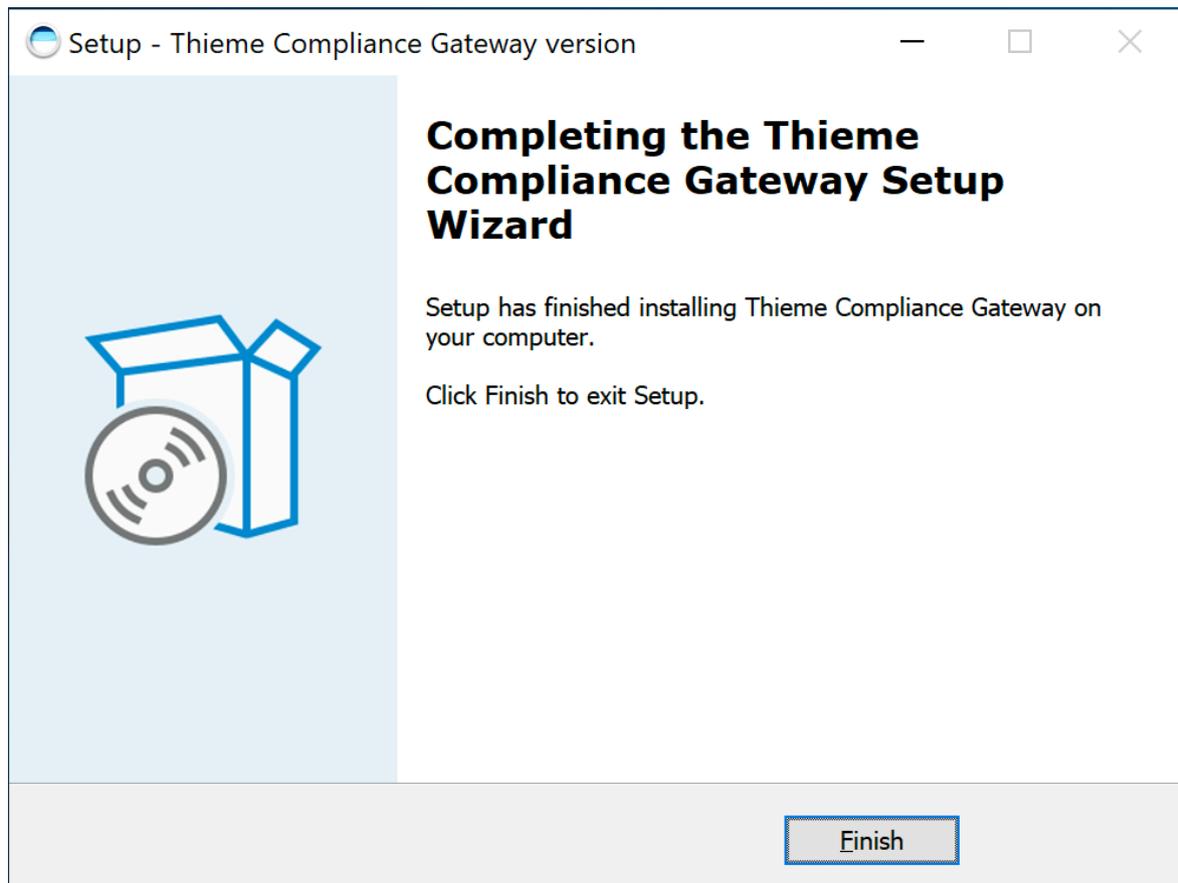
Beide Pfadoptionen werden Ihnen nicht mehr angezeigt, wenn das Gateway nicht zum ersten Mal installiert wird.



Überprüfen Sie die eingegebenen Daten und starten Sie die Installation.



Während der Installation erscheint das Installationsfenster und ein grüner Verlaufs balken.



Ist die Installation durchgeführt, kann sie mit „Finish“ beendet werden.

### 3.10 Nach der Installation

Nachdem die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, wurde vom Installer ein neuer Ordner angelegt:

#### C:\Thieme Compliance Gateway

Der Ordner enthält folgende Dateien:

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
database	12.09.2022 07:28	Dateiordner	
jre	17.05.2022 16:36	Dateiordner	
logs	12.09.2022 07:31	Dateiordner	
pgsql	14.06.2022 09:25	Dateiordner	
add-certificate.bat	03.08.2022 07:34	Windows-Batchdatei	2 KB
application.yml	09.09.2022 17:18	Yaml-Quelldatei	3 KB
config-application.yml	09.09.2022 17:12	Yaml-Quelldatei	5 KB
config-text-outgoing.yml	03.08.2022 07:34	Yaml-Quelldatei	4 KB
install.log	09.09.2022 17:12	Textdokument	3 KB
licenses.txt	03.08.2022 07:34	Textdokument	23 KB
removeServices.cmd	03.08.2022 07:08	Windows-Befehlsskript	1 KB
ThiemeComplianceGateway.err.log	12.09.2022 07:31	Textdokument	0 KB
ThiemeComplianceGateway.err.log.old	09.09.2022 17:19	OLD-Datei	0 KB
ThiemeComplianceGateway.exe	03.08.2022 07:08	Anwendung	17.053 KB
ThiemeComplianceGateway.jar	03.08.2022 07:34	JAR-Datei	38.045 KB
ThiemeComplianceGateway.out.log	12.09.2022 07:33	Textdokument	7 KB
ThiemeComplianceGateway.out.log.old	09.09.2022 17:19	OLD-Datei	7 KB
ThiemeComplianceGateway.wrapper.log	12.09.2022 07:31	Textdokument	2 KB
ThiemeComplianceGateway.xml	03.08.2022 07:08	XML-Dokument	1 KB
unins000.dat	09.09.2022 17:11	DAT-Datei	31 KB
unins000.exe	09.09.2022 16:08	Anwendung	3.420 KB
yq.exe	03.08.2022 07:08	Anwendung	6.123 KB

Rufen Sie die Datei **install.log** auf. Sie enthält Informationen darüber, ob die Installation erfolgreich durchgeführt wurde.

Des Weiteren sind noch die folgenden Dateien relevant, um zu überprüfen, ob sich das Gateway richtig verbunden hat:

- **ThiemeComplianceGateway.out.log**
- **ThiemeComplianceGateway.err.log**

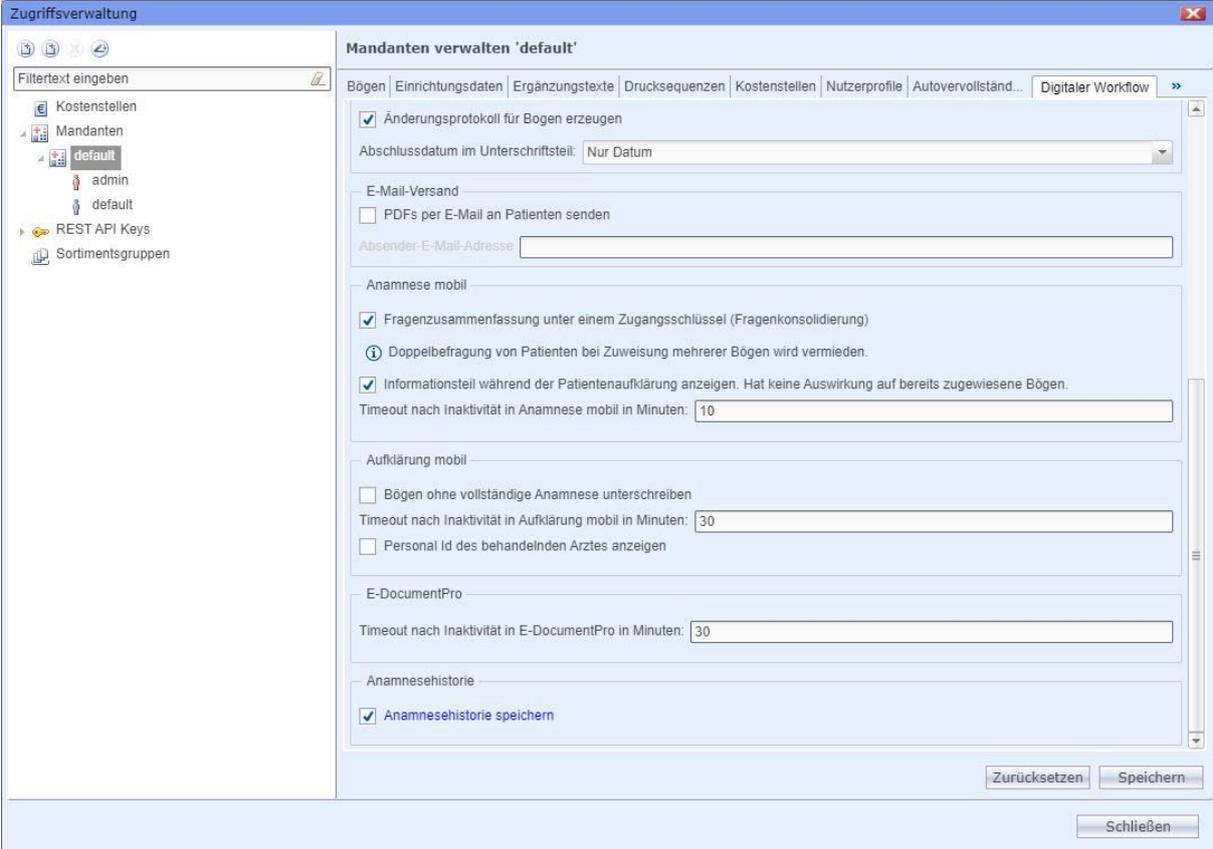
Werden in der „config“-Datei Änderungen notwendig, so werden sie erst durch einen Neustart des Services übernommen.

## Wichtig:

Überprüfen Sie anschließend in "Dienste", ob "Thieme Compliance Gateway" sowie "Thieme Compliance Gateway Database" als Dienste gestartet sind:

 Thieme Compliance Gateway	This service runs the Thieme Compliance Gateway which c...	Wird ausgeführt	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
 Thieme Compliance Gateway Database	This service runs the Thieme Compliance Gateway Database.	Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System

Bevor das erste Mal eine Zuweisung an eine Patient\*in durchgeführt werden kann, muss in der Zugriffsverwaltung von ECP im jeweiligen Mandanten der Haken „Anamnesehistorie speichern“ gesetzt sein:



## 4 Anpassungen der Konfigurationsdateien

### 4.1 E-Mail Text anpassen

Nach der Installation befindet sich im Thieme Compliance Gateway Verzeichnis die Datei **config-text-outgoing.yml**. In dieser Datei befinden sich Textvorlagen für den E-Mail- und SMS-Versand. Die Textvorlagen der E-Mail werden bezeichnet mit „Original“ und Follow Up“.

- Die Vorlage „Original“ ist die E-Mail für den Patienten-Erstkontakt.
- Die Vorlage „Follow Up“ ist für E-Mails, die bei einer nachträglichen Bogenzuweisung verwendet werden.
- Die SMS-Vorlage enthält den Text für die Zusendung des Tokens.

Wir empfehlen Ihnen, die inhaltlichen Anpassungen von einem Administrator noch vor Inbetriebnahme anpassen zu lassen.

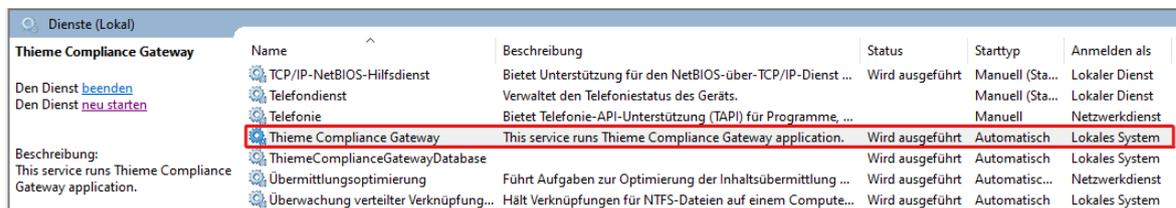
Die anderen Konfigurations-Dateien ändern Sie bitte nicht selbst. Sie sind für den technischen Betrieb des Thieme Compliance Gateways notwendig.

### 4.2 Gateway Service neu starten

- Das Control Panel für Dienste als Administrator ausführen
- Nun findet sich der Service „Thieme Compliance Gateway“
- Diesen kann man nun „Starten“ bzw. „Neu starten“:

#### Anmerkung:

Sollte der Server neu gestartet werden müssen, überprüfen Sie, ob die Dienste „Thieme Compliance Gateway“ und „ThiemeComplianceGatewayDatabase“ gestartet sind.



Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
TCP/IP-NetBIOS-Hilfsdienst	Bietet Unterstützung für den NetBIOS-über-TCP/IP-Dienst ...	Wird ausgeführt	Manuell (Sta...	Lokaler Dienst
Telefondienst	Verwaltet den Telefoniestatus des Geräts.	Manuell (Sta...	Manuell (Sta...	Lokaler Dienst
Telefonie	Bietet Telefonie-API-Unterstützung (TAPI) für Programme, ...	Manuell	Manuell	Netzwerkdienst
<b>Thieme Compliance Gateway</b>	<b>This service runs Thieme Compliance Gateway application.</b>	<b>Wird ausgeführt</b>	<b>Automatisch</b>	<b>Lokales System</b>
ThiemeComplianceGatewayDatabase		Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System
Übermittlungsoptimierung	Führt Aufgaben zur Optimierung der Inhaltsübermittlung ...	Wird ausgeführt	Automatisch...	Netzwerkdienst
Überwachung verteilter Verknüpfung...	Hält Verknüpfungen für NTFS-Dateien auf einem Compute...	Wird ausgeführt	Automatisch	Lokales System

## 5 Arbeiten mit E-ConsentPro Patient

### 5.1 Start

Wurden in der „config“-Datei Änderungen notwendig, so werden sie durch einen Neustart des Services übernommen.

Öffnen Sie E-ConsentPro.

Prüfen Sie, ob in der Zugriffsverwaltung im entsprechenden Mandanten der Haken „Anamnesehistorie speichern“ gesetzt ist.

Im Navigator von E-ConsentPro finden Sie als Unterpunkte der medizinischen Fachgebiete die jeweiligen Aufklärungsbögen.

## 5.2 Bogenzuweisung mittels E-ConsentPro Patient

Führen Sie zuerst eine Probezuweisung wie folgt durch: Klicken Sie hierzu mit Rechtsklick auf einen Bogen und wählen Sie Zuweisung „nach Hause“ zu. Fügen Sie eine beliebige Patienten-ID, sowie die gewünschten Patientendaten, E-Mail-Adresse und Handynummer Ihres Test-Patienten ein. Über diese Angaben erhält die Patient\*in die nötigen Informationen und Dokumente.

Im Produktivsystem werden die Patientendaten aus dem KIS-System übernommen. Diese Daten sind ab der Version ECP 6.0 manuell editierbar.

### Patient

 Die Daten wurden per Schnittstelle übergeben und sind nicht änderbar.

---

Patienten ID:	<input type="text"/>
Titel:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text" value="Max"/>
Nachname:	<input type="text" value="Mustermann"/>
Geburtsdatum:	<input type="text" value="01.01.2000"/>
Geschlecht:	<input type="text"/>
Adresse:	<input type="text"/>
PLZ:	<input type="text"/>
Wohnort:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
Fallnummer:	<input type="text"/>
OP-ID:	<input type="text"/>
Abrechnungsart:	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse:	<input type="text"/>
Mobiltelefon:	<input type="text"/>

Sind die Patientendaten eingegeben, können Bögen über E-ConsentPro Patient zugewiesen werden. Öffnen Sie dazu das Kontextmenü eines Bogens mittels Rechtsklick auf den Bogen und wählen Sie "deutsch zuweisen (nach Hause)". Oder öffnen Sie einen Bogen und wählen Sie ihn in der oberen Schaltfläche "Bogen zuweisen (nach Hause)" aus.

An die eingetragene Mobiltelefonnummer wird nun ein Zugangscode zugeschickt und zeitgleich über den SMTP-Server eine Mail mit dem Zugangslink an die Mailadresse der Patient\*in verschickt. (Falls dies nicht der Fall ist, können Sie in der Datei „Thieme compliance gateway.out.log“ das Konfigurationsproblem an. Starten Sie anschließend das Gateway neu und versuchen Sie erneut, eine Zuweisung an Ihren Test-Patienten zu versenden. Sollte das Problem weiterhin bestehen, entnehmen Sie bitte dem letzten Kapitel die notwendigen Schritte.)

Nun hat die Patient\*in Zugang zu ECP und kann den Fragenteil des Aufklärungsbogens aufrufen und ausfüllen.

Öffnen Sie den Link und warten Sie, bis die Seite geladen ist. Anschließend geben Sie den Zugangscode ein. Die Weboberfläche der Online-Befragung inklusive aller erhältlichen Informationen öffnet sich.

## 6 Fehleranalyse

### 6.1 Log-Files auslesen

Bei der Analyse eines Fehlers benötigt Thieme Compliance die Log-Files Ihres Thieme Compliance Gateways. Das Standardvorgehen, wie Sie die Gateway-Log-Files auslesen, um sie Thieme Compliance zur Verfügung zu stellen, ist wie folgt:

- Erzeugen Sie eine neue ECP Patient Test-Zuweisung auf die Art, die bei Ihnen zu Problemen führt. Verwenden Sie für die Zuweisung am besten eine neue Patienten-ID, und Ihre eigene Mailadresse und Handynummer. Notieren Sie die genaue Uhrzeit, wann sie die Zuweisung erstellt haben (hh:mm; z.B. 16:32 Uhr).
- Falls Sie die SMS mit der PIN bekommen, notieren Sie ebenfalls die genaue Uhrzeit mit Stunde und Minute.
- Falls Sie die Mail mit dem Link bekommen, notieren Sie ebenfalls die genaue Uhrzeit mit Stunde und Minute.
- Warten Sie mindestens fünf Minuten, nachdem Sie die Zuweisung erstellt haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die SMS und die Mail bekommen haben oder nicht.
- Senden Sie nun die Logdatei <ThiemeComplianceGateway>/ThiemeComplianceGateway.out.log und die Logdateien der letzten drei Tage in <ThiemeComplianceGateway>/logs an [support@thieme-compliance.de](mailto:support@thieme-compliance.de) und fügen Sie die oben notierten Uhrzeiten hinzu.

Erlangen, 29.07.2024